



VALLE D'AOSTA

Wilder Westen.

Mit den Aosta-Touren auf der Südseite von Mont Blanc und Matterhorn bieten wir dir ein unfassbar hochdosiertes Singletrails-Erlebnis! Fette Höhenunterschiede, weltbeste Singletrails inmitten einer dramatischen Gletscherwelt: Pures Hier und Jetzt und bis in die Haarspitzen endorphin-positiv. Darum geht's hier im Valle d'Aosta...

Umrahmt werden unsere Tage vom lockeren italienischen Ambiente auf der Piazza von Aosta. Zwischen unseren höchsten Trails auf knapp 3000m und der Talsohle kommen bergab locker schon mal zweieinhalbtausend Tiefenmeter zusammen. Borstige Höhenmeter neutralisieren wir mit unserem Shuttle – damit du im nie enden wollenden Singletrail nicht alt aussiehst. 100% Spass!

1. Tag Anreise auf den Grand Saint Bernard, Downhill nach Etroubles, ca. 13 km/100 Hm (1200 Tm)

Wir treffen uns um die Mittagszeit in Martigny und verladen die Bikes und das Gepäck. Bald schon sind wir in den obersten Stockwerken der Walliser Alpen. Auf der Passhöhe entlässt uns der Bus in die frische Sommerluft auf 2400m. Imposant reihen sich die Berge am Horizont vor dem blauen Himmel auf. Wir stehen oben an der Kante am Einstieg des Trails. Der Blick folgt dem dünnen weissen Band, das sich weit unten im Talschlund verliert. Und dieser Trail kitzelt erstmals unser Fahrkönnen und die Federungen müssen so allerhand wegstecken. Was für ein Einstieg! Der Downhill endet praktisch vor dem Hotel, wo wir nahtlos zum Bier übergehen. Wir sind angekommen und bereit die nun kommenden best of Aostatal-Tracks.

2. Tag Etroubles-Aosta, ca. 30 km/1150 Hm

Ein kurzer Shuttle nimmt uns die ersten öden Höhenmeter ab. Wir beginnen dort zu biken, wo die Teerstrasse aufhört. Auch so zupfen die Höhenmeter schon bald an unseren Beinen. Während die Glykogen-Nachfrage in unseren Körpern gegen Mittag fleissig aus der Reserve schöpft, schrauben wir uns höher und höher. Zuerst durch den Wald und später durch offenes Gelände erreichen wir eine Alpwirtschaft, wo wir uns eine kleine Stärkung gönnen. Über der Baumgrenze wird der Blick schliesslich frei auf die Nordwände des Gran Paradiso im Süden. Ein wahrhaft überwältigendes Gefühl, mit dem Bike hier oben unterwegs zu sein! Nochmals kurz schieben, vielleicht geht tragen besser, dann stehen wir oben. Wow! Doch das Beste kommt erst noch: über zwei Kilometer tiefer liegt der Talboden. Zweitausend Tiefenmeter Singletrails! Eine wahrhaftige Singletrail-Orgie bis nach Aosta! Hier beziehen wir für die nächsten Tage unser Hotel.

3. Tag Pila, ca. 30 km/770 Hm (2000 Tm)

Heute hievt uns der Shuttlebus auf der gegenüberliegenden Talseite satte 1200 Meter bergauf. Schon beim Aussteigen präsentiert sich uns ein sagenhaftes Panorama der höchsten Alpenberge von Süden – vom Matterhorn bis zum Mont Blanc. Doch all das wird noch besser – die Trails sowieso...

Wir kurbeln uns durch den Wald warm, den Puls noch im Kompensationsbereich. Nach der Querung des Talkessels gelangen wir zu einem idyllischen Bergseelein. Die Bilder sind schon fast kitschig schön. Hier müssen wir Brennstoff nachlegen, um auch im Downhill den Puls hochhalten zu können. Noch ein klitzekleiner giftiger Aufstieg, dann stehen wir oben. Hier beginnt die endlos lange Abfahrt hinunter nach Aosta. Abermals fast zweitausend Tiefenmeter Singletrails brettern wir zu Tale. Mal ganz geschmeidig, mal verspielt, und auch mal etwas bockig – der Trail bietet alles was des Enduro-Fahrers Herz begehrt. Auf der Piazza von Aosta sind wir ordentlich durchgeschüttelt und belohnen die heutige Heldenfahrt mit ordentlich Bier oder Cappuccino.

4. Tag Morgex-La Thuile, ca. 30 km/950 Hm

Heute erweitern wir unseren Trail-Horizont in das obere Aostatal. Der Shuttle entlässt uns auf fast 1700m! Ab hier pedalieren, oder besser kneten wir einen herausfordernden Trail hinauf in die obersten Etagen auf knapp 2400 m ü.M. Unterwegs hätschelt ein schönes Bergseelein die romantische Seite unserer Bikerseele. Die Luft ist kühl, die Sicht glasklar. Am Pass offenbaren sich uns am Horizont die Mont Blanc Südwände mit ihren spektakulären Gletschern. Nicht weniger spektakulär ist auch unsere Abfahrt hinunter nach La Thuile. Der Ort hat sich zu DEM Bikemekka im Aostatal gemauert. Vielleicht liegt noch ein Besuch im Bikepark drin. Bequem gondeln wir mit der Bahn in die Höhe und lassen es am Nachmittag zünftig krachen. Oder du geniesst nach Belieben zwei rüttelfreie Stunden in einem der vielen Cafés im beschaulichen Dorf. Der Bikepark ist bei der Herbsttour bereits geschlossen.

Nachdem wir uns ausgetobt haben, gelangen wir nach einem letzten kurzen Aufstieg über eine supercoole Trailabfahrt wieder ins Haupttal und zum Bus, der uns zurück zum Hotel bringt. Im Hotpot lockern wir die angesäuerten Muskeln in der Sprudelecke..





5. Tag Cogne-Loop, ca. 32 km/1360 Hm

Der Bus bringt uns in ein hübsches Seitental des Aostatal. Von hier kurbeln wir in gemütlichem Rhythmus unsere Beine auf Betriebstemperatur. Das Strässchen erlaubt uns zu Beginn noch etwas zu quatschen. Doch dann gilt es ernst: Über viele Serpentinien gewinnen wir an Höhe – nicht nur die Sonne heizt uns jetzt ein. Sehr gute Fahrer bewältigen den Pass bis auf ein paar Meter vollständig fahrend. Auf dem letzten Stück vor der Passhöhe darf das Bike dann auf unseren Rücken. Erwartungsfroh stehen wir oben am Start des Trails. Die höchsten Erwartungen werden nicht enttäuscht. Super flowig sausen über die ursprüngliche, einsame Hochebene. Kein Haus weit und breit, nur die unberührte Natur und der Singletrail. Letzterer gehört zu den besten Singletrails im Aostatal, lobt in grossen Lettern die Fachzeitschrift Ride. Das ist doch eine Ansage! Wem der Flow dann zu bunt wird, auf den warten weiter unten ein paar Schlüsselstellen. Danach wird's wieder superspassig bis hinunter auf die Strasse, die Aosta mit Cogne verbindet. Hier wartet der Bus und bringt uns zurück zum Hotel.

6. Tag Aosta-Loop, ca. 35 km/900 Hm

Der Shuttle-Bus bringt uns in kurzer Fahrt über die Dächer von Aosta. Das spart Körnchen. Langsam arbeiten wir uns durch eine wunderschöne Landschaft in die Höhe. Das Strässchen mit der sanften Steigung erlaubt uns einen dosierten Muskeleinsatz. Schliesslich erreichen wir den höchsten Punkt des Tages. Vor der Abfahrt legen wir uns zum Entstressen noch etwas in die Sonne. Dann Schoner rauf, Brille runter, los geht's. Auf super Singletrails brettern wir zu Tale. Dieser Trail gehört ebenfalls zu den besten im Tal. Und weil's so schön war, treten wir zwischendurch nochmals kurz berghoch. Es lohnt sich. So bekommen wir nochmals einen flüssigen Singletrail bis zur Gelateria im Städtchen.

Hm = Höhenmeter
Tm = Tiefenmeter
(Programmänderung vorbehalten)

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF
06.07.2025 – 11.07.2025	6	1720.-	390.-
22.09.2025 – 27.09.2025	6	1660.-	390.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: anspruchsvoll
Technisch: anspruchsvoll bis über kurze Strecken sehr anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.





Unterkunft und Verpflegung

Gute Mittelklassehotels (Lunchpaket am Mittag).

Begleitbus

Dank unserem Shuttlebus bleiben wir ab der 2. Nacht immer im selben Hotel und shuttleln jeweils zu den Ausgangspunkten der Touren. Das bedeutet mehr Komfort und länger schlafen am Morgen.

Anreise/Treffpunkt

Zustiegemöglichkeiten bei Autobahnraststätten entlang der A2 und A1 ab Bad Ragaz

Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- An- und Rückreise ab Bad Ragaz
- 5 Hotelübernachtungen im DZ
- Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Mittagsverpflegung am An- und Rückreisetag
- Tischgetränke
- Bergbahnfahrten

Mögliche Leitung

Jürg Brühlmann, David Gräub, Martin Tiziani, Klaus Zumsteg

